



## Lob des Tropfenfängers

O stiller Helfer, konntest so verschwiegen,  
sanft saugend unter Kaffeekannentüllen,  
den Wunsch nach Rundum-Sauberkeit erfüllen,  
Millionen deutscher Hausfrau zum Vergnügen.

Dank deiner rann kein Tropfen mehr wie früher  
herab, das Spitzendeckchen braun berändernd.  
Du, alle Anstandskurse tief verändernd,  
warst unser segensreichster Volkserzieher.

Am Henkel war durch Gummizug das gute  
praktische Saugeröllchen eingehakt,  
der Tropfenwächter jeder Kannenschnute.

Mit Dir, du kleinem schnöden Alltagsding,  
hat Poesie sich in den Bürger-Sonntag vorgewagt  
pastell, zartrosa und als Plastik-Schmetterling<sup>1</sup>.

2003

Dieses Buch zeigt auf 160 Seiten bislang nicht wahrgenommene Facetten und unentdeckte Gestaltungsmöglichkeiten des klassischen Gedichttyps.

Das neue Sonett präsentiert sich im Kapitel

- **inbusschlüssel** als Kabinettstück und Erklärungsmodell von Phänomenen der technischen Moderne;
- **Deutschmeister** als scharfsichtiger Sachverständiger historischer und gesellschaftlicher Prozesse;
- **Warenlager** als wortgewandter Werbetexter von (nicht immer ernstgemeinten) alten und neuen Produktverheißungen;
- **Dialogfeld** als sensibler Interpret von Werken bildender Kunst, hier der Grafiken Gerd Grimms (1911-1998);
- **paar weise älter** als klassisches, eine reife Beziehung erlebendes und dokumentierendes Liebesgedicht.

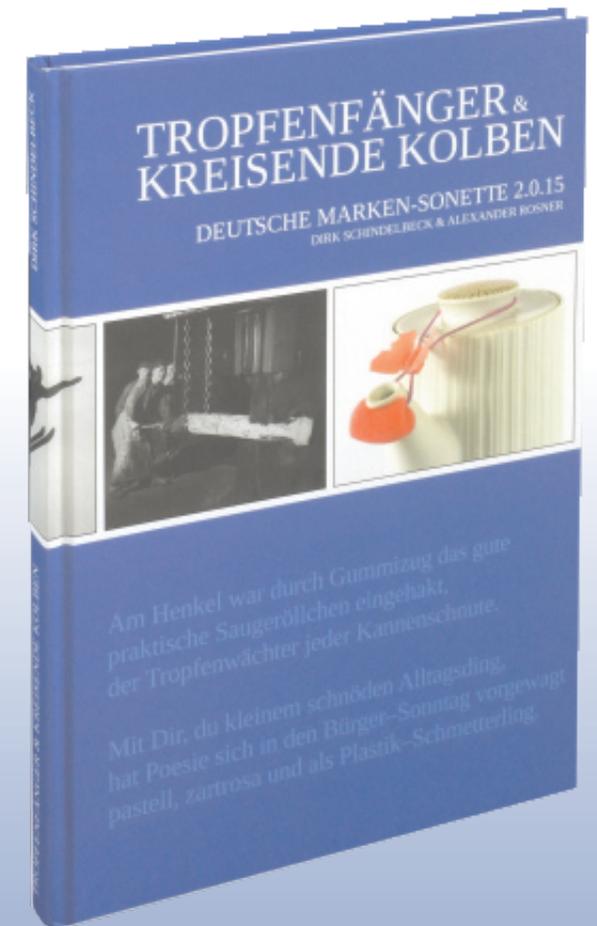
Eine profunde „Betriebsanleitung“ führt zudem in Geschichte, Theorie und Praxis des Sonettierens ein – nützlich für alle diejenigen, die es selbst einmal mit ihm versuchen wollen.

### DER AUTOR:

**Dirk Schindelbeck**, Jg. 1952, ist seit 40 Jahren vom Sonett fasziniert, schrieb 1988 darüber auch seine Doktorarbeit. Seither immer auf der Suche nach Möglichkeiten, sein Themenspektrum auszuweiten, ihm neue Dimensionen, Facetten und Töne zu entlocken.

### DER LAYOUTER:

**Alexander Rosner**, Jg. 1956, Fotograf und IT-affin seit der ersten Stunde. Befasst sich seit den 1990er Jahren mit digitaler Bildverarbeitung und Publishing. Seit kurzem sucht er wieder den Weg zurück zur Polaroidfotografie als Antwort auf die digitale Beliebigkeit.



Dirk Schindelbeck / Alexander Rosner

## TROPFENFÄNGER & KREISENDE KOLBEN DEUTSCHE MARKEN-SONETTE 2.0.15

mit Grafiken von Gerd Grimm und  
einem Sonettkranz als Poster

Lavori-Verlag Freiburg, 160 Seiten  
90 Abbildungen, geb., 29,80 Euro

ISBN 978-3-935737-64-7

<sup>1</sup> Die Abbildung zeigt das Remake eines Tropfenfängers der Firma emsa aus den Fünfziger Jahren. Originale haben heute Sammlerwert.

## Der deutsche Salzhering (1941)

Im Tiefschlaf ist ein Hering mir erschienen,  
geschmeidig, stattlich, rasserein und frisch,  
mit Gardemaßen (keiner von den grünen),  
ein Vollathlet, ein Ideal von einem Fisch.

Was kommt dem Hering plötzlich in den Sinn?  
Im Pulk von Hunderten von Fisch-Genossen  
in Fünferreihen, streckt er seine Flossen  
zum deutschen Gruß den U-Boot-Fahrern hin.

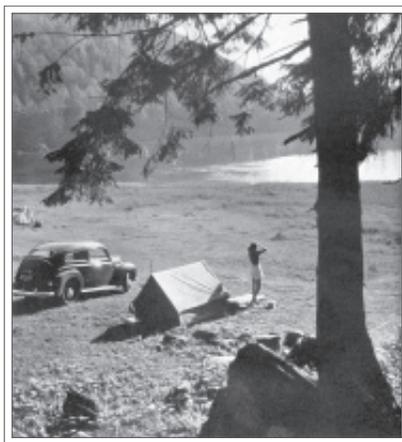
Ich schrecke auf, im Schweiß, ein Kloß im Hals –  
allmählich erst verzieht die Alptraum-Wolke,  
da liegt er seegekehrt<sup>1</sup> und seegesalzen

schon kopf- und schwanzlos tief im Pökelsalz  
ein braver Eiweißspender deutschem Volke,  
und lässt es mit der Zunge hilflos schnalzen.

2009



<sup>1</sup> Seegekehrte Fische werden bereits auf den Fangschiffen ausgenommen.



## Damals und heute

Wie schnell die Kinder wachsen! Liebe Zeit!  
Als ob wir gestern auf dem Spielplatz tollten!  
Und weißt Du noch, wie wir uns alle Masern holten  
vom Kindergarten? Lang ist's her, doch nah wie heut!

Die Nordsee-Ferien, das Budget so knapp,  
der Kampf um jedes Eis, das Mini-Zelt,  
die Wanderung im Watt, und jede Muschel zählt!  
Wie waren wir da fertig abends, restlos schlapp.

Die Kinder bauten ihre Sandburg weit  
vom Wasser weg, doch Flut und Wellen fraßen  
das Werk, der Abflussgraben hielt nicht stand.

Und weißt Du noch, auf krummen Nebenstraßen  
zur stillen Bucht? Der Strand. Die Kiefern. Welche Zeit!  
Da schrieb ich deinen Namen in den Sand.

2007

Das Sonett ist Lyrik als Architektur – Grund genug, jedem der knapp 90 Gedichte eine korrespondierende Grafik an die Seite zu stellen. Als Sprach- und Bildakteur wird das Sonett damit zu einem Stück materieller Alltagskultur.



## Markteinführung ‚Hölderlin‘

„Und nun zu ‚Hölderlin‘, der neuen Body-Lotion,“  
drängt Art-Director Mike: „Das ist nicht wie Tandil<sup>1</sup>,  
da geht ein feeling ab, versteht ihr, ein Gefühl,  
allein der Name bringt schon tierisch viel emotion.

Der spot in etwa so: Azurblau liegt der ocean  
weit hinten, davor Schaum, Wind, Wellen, nicht zuviel.  
Da! Aus dem Wasser taucht ein griechisches Profil:  
Ist das nicht Hölderlin? Er ist's! Er bringt die Lotion!

Musik rauscht aus dem Meer: ‚Ich bin die Lotion, denk!‘  
Die Sonne kurz und heiß. Dann die Totale, Schwenk  
zum Strand hinüber auf die nackte Diotima<sup>2</sup>.

Er kommt und sieht sie an. Wie schön ist dieses Paar!  
Die faces strahlen, cut. Die message voll und klar:  
Auch Dir schenkt Hölderlin ein sanftes Körper-Klima.“

1995

<sup>1</sup> Tandil ist die Waschmittel-Hausmarke von ALDI.

<sup>2</sup> Suzette Gontard (1769-1802), Ehefrau des Frankfurter Bankiers Jakob Friedrich Gontard, Hölderlins Geliebte.